

WALTER GEISLER

MILL REPRESENTATIVE

1224 ST. CATHERINE STREET WEST

WILLIS BLDG.

TELEPHONE:
MARQUETTE 1404

CABLE ADDRESS:
"RELSIEG" MONTREAL

MONTREAL,
CANADA

Januar 18, 1938

Herrn
Dr. Wagner,
Deutsches Konsulat
1440 St. Catherine St. W.
Montreal.

Dtsch. Kons. Montreal
Eing.: 19. JAN. 1938
Sageb. Nr. _____
_____ Anf.

Sehr geehrter Herr Dr. Wagner.-

Ich nehme höfl. Bezug auf unsere telephonische Unterredung und sende Ihnen anbei den Originalbrief von Breisgau-Walzwerk G.m.b.H. vom 26. November, sowie Originalkopie von meinen Antwortschreiben vom 17. & 20. Dezember.

Ueber diese Sache konnte ich, als Herr Müncks hier war, nicht offiziell sprechen, da mir die Mitteilungen streng vertraulich zugegangen waren. Mit dem Schreiben vom 3. Januar, welches ich ebenfalls hier beifüge, ist mir nunmehr die Erlaubnis erteilt worden, die Angelegenheit offen mit Ihnen zu besprechen.

Vielleicht geben Sie mir Bescheid, wenn Sie die Sache durchgesehen haben, dass wir uns zusammensetzen und besprechen, was in der Sache gemacht werden kann. Auf alle Faelle muss ein derartiges Manipulieren, d.h. der Verkehr zwischen dem Zollamt mit dem Importeur und die Preisangaben, wie im Schreiben von Breisgau geschildert ist, beseitigt werden.

Mit den besten Gruessen empfehle ich mich Ihnen

als Ihr ergebenster

Walter Geisler

WALTER GEISLER

WG/LG.

J. Kan. Zollbest.

zahn

*Anlagen
an Geisler
zurückgeben
WG 10/II
Kann Geisler
proaktiver antworten
Hilfreich zu sein oder
bei dem Zollamt
eine Empfehlung nach Berlin zu machen*